

Gasetta da Kiks

Jugendförderung à la Gabriella

Die Jungtambouren müssen in der Schule Joker-Tage einziehen um am Kindergarten-umzug und am Morgenstreich trommeln zu dürfen. Ein gnadenloses Zeichen an die Jüngsten, dass man es teuer bezahlt, wenn man sich ehrenamtlich für die Emser Traditionen und ein lebenswertes Dorf einsetzt. Danke Gabriela Aschwanden-Büchel...

Fremde Vögte!

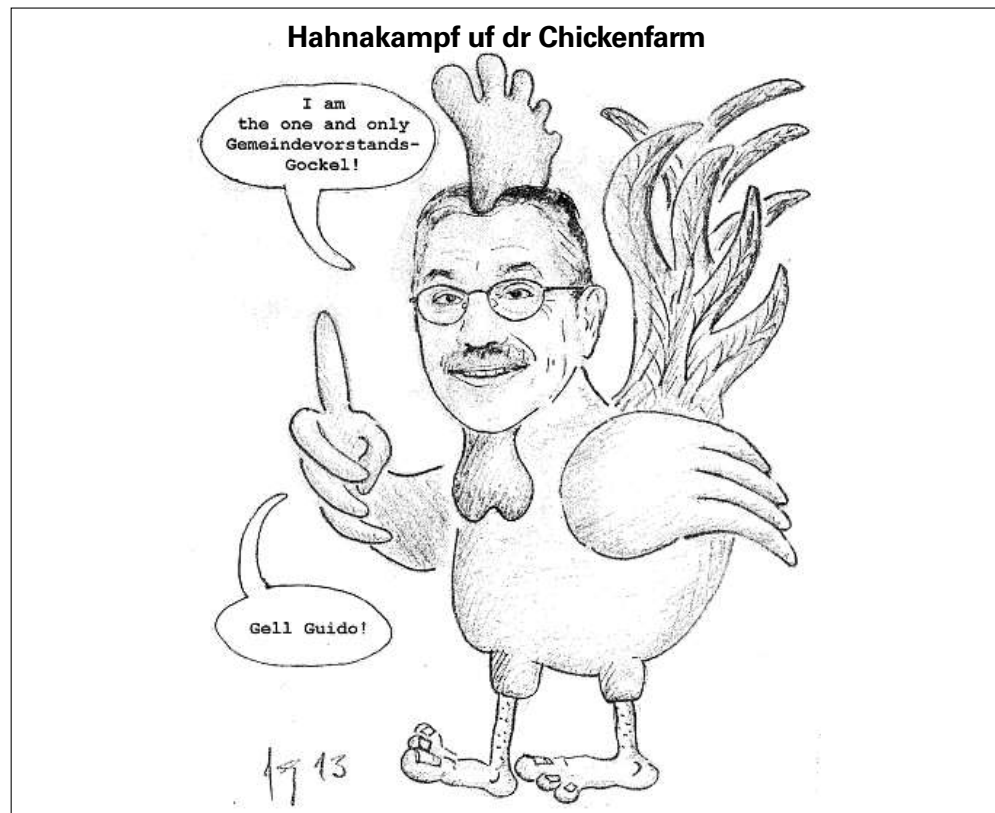
Der stolze Emser Bürger hat sich kaum vom Schock erholt, dass der neue Feuerwehrkommandant aus Felsberg ist, da folgt schon der nächste Hammer. Der neue Vogt der stolzesten Emser Kirche, Sogn Gion, thronend auf dem Friedhofshügel, wird eine Felsbergerin. Noch vor wenigen Jahren hätte jemand der Felsberger zur Wahl in solch prestigeträchtige Emser Ehrenämter vorgeschlagen hätte eine tüchtige Tracht Prügel bezogen. Wann wird ein Panaduzer Präsident des FC Ems? Jussas!

Mäggi Fellberschuld

Fasnacht 2012: Erstmals seit Bestehen des Rhät. Bähnli ist dieses während der Fasnacht geschlossen. Bese Erna kommen fast die Tränen. Das Gute daran: Mäggi «Schuld ist immer wer anders» Fellberius ist endlich weg und das Rhätisch Bähnli startet wieder durch.

Ich bin ein Star – holt mich hier raus!

Star-Architekt Gion A. Caminada, Star-Feu-



erwehrkommandant Andri Jöger und Star-Regionalforstingenieur Magnus Rageth projizieren im Plong-Vaschnaus-Dschungel eine Mond-Holzütte. Auch für diese Promis stehen die gewohnten Prüfungen an – es geht um die begehrten Sterne:

Dschungelprüfung Nr. 1: Feuerpolizei austricksen

Dschungelprüfung Nr. 2: Zonenplan lesen

Dschungelprüfung Nr. 3: Architekten-Honorar raten

Das Resultat ist bekannt – 0 Sterne. Die Stars sind schon längst zu Hause und die Hütte steht immer noch nicht. Das wärs gsi mit Tricks&Gägs –

Ciao zäma.

Erotik-Parcours

Recycling der besonderen Art: Aus Sicherheitsgründen musste beim Kneipp Brunnen des Vitaparcours ein Geländer montiert werden. Falls ein Mann seiner Frau sagt, diese Stange komme ihm bekannt vor, muss sie hellhörig werden. In ihrem früheren Leben stand die Stange nämlich vertikal und die

Damen des Cabarets Starlight räkelteln sich nackig daran.

Coop-vertelli

Nach den technischen Problemen bei einem Kassen-Software-Update wurden nun auch noch die Öffnungszeiten über Mittag im Coop Ems angepasst. Was hat das nur gemein? Gähnende Leere im Laden.

Heimspiel

Duri Sulser pedalt mit seinem Elektroflietzer auf den Vial um den Fussballmatch gegen den FC Buchs anzuschauen. Unverrichteter Dinge kehrt er nachhause zurück und beschwert sich: «Hier steht doch: FC Buchs – FC Ems, Sonntag, 8. April 2012, 16.00 Uhr – es ist der 8. April und es ist 16.00 Uhr, aber auf dem Vial ist kein Mensch!»

Lieber Duri, Datum und Zeit stimmen schon, aber FC Buchs – FC Ems bedeutet, dass das Spiel in Buchs stattfindet...

Le miserable

In der Altstadt vu Khur, fiira as Fescht
Mit a hufa Lüt und Gäscht
Doch dr Fritzli Imholz seit nei
Iar bliebed schön dahei!
I will in rua könnä schlofa
Festend aswo anders, iar Schnudergoofa
Miar sägend guat Nacht
Am Schluss killt er no d Fasnacht
Und die Moral von der Geschicht
Schnitzelbänke brauchts denn au nüma
nicht



Eigentlich ist das gar nicht passabel
Wir sagen dazu: Miserable!

Parlés?

Sanierung der Kantonsstrasse beim Glashüttenblock: Übers Wochenende wird der Diesel aus allen Maschinen der Bauunternehmung geklaut. Dazu gehört doch eine gewisse Portion Frechheit 200 m neben dem Posten der Kantonspolizei. Ob die Motoren der Mercedes Wohnwagen-Zugfahrzeuge welche gleichzeitig auf dem Platz zuoberst im Vial waren mit Diesel laufen wissen wir leider nicht.

Oh Musica da Domat

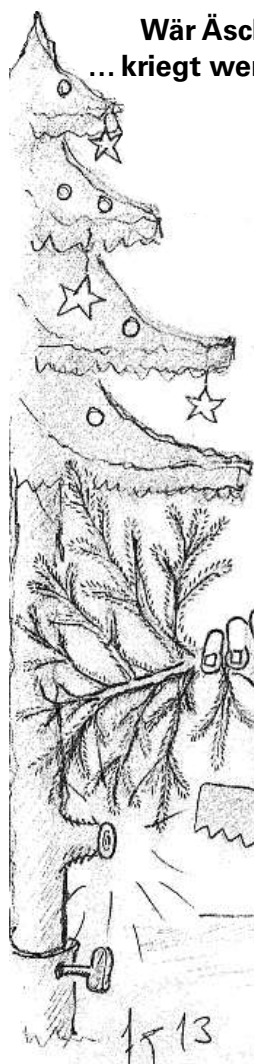
Tonio Caviezel hat altershalber als Fähnrich der Musica da Domat demissioniert. Tonios Nachfolger wurde der fünf Jahre ältere Gesch Willi.

Ruine

Das ehemalige Zuhause «da la Pauzzalè» vis à vis der GKB ist eines der stattlichsten Häuser in Ems. Leider lässt Besitzer Umberto Federspiel das Gebäude verfallen, bewohnbar ist es schon lange nicht mehr. Geld investiert Umberto einzig darin, die Parkplätze vor der Ruine vom Bezirksgericht mit einem amtlichen Parkverbot belegen zu lassen. Liegt es am Art. 58 des OR?



**Wär Äscht klaut ...
... kriegt wenig Schtimma**



Schildbürger

Im Glashüttenblock lassen sich die Stockwerkeigentümer der Haus-Nrn. 120 und 120b einen Lift einbauen. Die Eigentümer des mittleren Hauses Nr. 120a gehen auf Betreiben von Parterre-Bewohner Roland Riesè lieber weiterhin zu Fuss, als dass sie durch den Einbau eines Liftes eine Wertsteigerung ihrer Immobilie riskieren.

Wegbefördert

Die Kulturförderung des Kantons Graubünden stellt ein Atelierstipendium in Wien zur Verfügung. Zum Paket gehören eine 2.5 Zimmer Wohnung, sowie 2200 sFr. an Lebenshaltungskosten. Die Hopa di Kiks stellen hiermit den einzig in Frage kommenden Bewerber gleich selber vor: Dies ist, wen wundert's, Graubündens liebster und wertvollster Kulturschaffender: Wolfram Frank. In der zur Verfügung gestellten Wohnung könnte er das, bei seinen Produktionen traditionell eher spärlich

aufmarschierte Publikum, selber bewirten. Den Kanton käme es wesentlich billiger, wenn Frank in Wien wäre, allerdings müsste man die Aufenthaltsdauer auf Lebenslang ausweiten. Wenn man bedenkt, was Herr Frank den Steuerzahler mit seinen leicht verwirrten Protestaktionen zu allen möglichen Kulturthemen schon gekostet hat, ist dieses Stipendium direkt ein Trinkgeld. Zudem würde Herr Frank bei den Österreichern auch nicht so negativ hervorstechen wie bei uns und würde dort vielleicht endlich die ihm bei uns versagte Hochachtung erhalten.

Ökokranzen mit Verena

Gemeinderatskandidatin Verena Gähwiler wurde ja bekanntlich auf der SP Liste Letzte an den Wahlen. Wir wissen, letzter zu sein genügt nur auf der CVP Liste zur Wahl. Aber was anderes: Die Cumpagnia da mats schleift jedes Jahr auf den ersten Advent in schweisstreibender Arbeit die stolze Weihnachtstanne auf die Tuma Casté. Die Bevölkerung erfreut sich an diesem Anblick und auch Verena Gähwiler bekommt dabei weihnachtliche Gefühle. Als Verena dabei ertappt wird, wie sie Äste von der Weihnachtstanne schneidet und deshalb zur Rede gestellt wird, antwortet sie lapidar: «Was ist das Problem? Ich benötige die Äste für meine Weihnachtsdekoration. Das mach ich jedes Jahr so!» Ob so viel Unverfrorenheit bleibt einem der Mund offen stehen.



Fridlè von der Alp «Zeus»

Ein Gastkommentar von B.M. aus Selva: Zwei Tage vor der Jagd begab sich Fridlè mit seinem Fahrrad, wohlgermerkt zu Fuss, auf den Heimweg. Unglücklich stürzte er über sein «Hura Velo oje» und brach sich seine Rippe zum x-ten mal. Das gleiche Schicksal kam auch schon früher vor. Wie geht es nun mit der Jagd, fragte sich Fridlè. Uonn haiel giu mo cruschs cun quella catscha. «Quelles cruschs» perfin la catscha suplementara ei curdada sut la crusch dil signer Brosi. «Habe das Kreuz am falschen Ort gemacht – Nachjagd im Engadin!» So fiel auch die Nachjagd ins Wasser. «Nun versuche ich es dieses Jahr noch einmal.»

Karate-Tatta vs Räuber Hotzenplotz

Es war einmal eine Rapperin. Ganz ohne Furcht vor Räubern und Wegelagerern nahm sie die beschwerliche Reise von der Bundeshauptstadt in Richtung der dunkeln Wälder Graubündens mit dem Feuerross in Angriff. Kurz vor dem Ziel wollte sie der fiese Hotzenplotz mit seinen 40 Räubern beräubern. Auf hinterhältigste Art und Weise versuche er die Tatta auszuraubern. Doch die Dorlè Peck ojeojeminee – kann Karate! Assay assay

– mit euch Lieri mach ich Harakiri. Geschlagen wie ein Tschong und ohne Raubgold verkrochen sich die Übeltäter an den Silbersee. Onna Maria Bühler Style

Feierabend

Der Regio-«Express», benötigt wegen einer Stellwerkstörung in Felsberg 30 Minuten für die Strecke Chur – Ems. Kommentar eines Reisenden: «Das kann jo nit si. Am Morga, wenn i muass go schaffa, wär miar das jo no glich, aber jetzt will i hai!»

Blau an Fronleichnam

Die Emser Tambouren paradieren erstmals in der Geschichte von Sontgalcrest in blauen Hosen. Die blauen Hosen waren traditionell für Anlässe reserviert bei denen die Tambouren ohne Cumpagnia auftreten, zusammen mit der Cumpagnia wurden immer die Weissen benutzt. Böse Zungen behaupten, dass die weissen Hosen der Tambouren vollkommen durchgefeuert sind, weil die Leute haben zu dickere Oberschenkel.

HD Imboden

Die Vorbereitungen für das Ostschweizerische Jungtambourenfest laufen auf Hoch-

touren. Die Zivilschützer bauen das Festzelt auf. Zeltvermieter Leo Herzog verzweifelt fast. Sein Kommentar: «So ein Festzelt aufzustellen ist eigentlich eine ganz simple Sache. Ich benötige dafür mit den Vereinshelfern jeweils 4 Stunden. Mit den Zivilschützern in Ems dauerte das Ganze 8 Stunden!» Wer hätte das gedacht.

Calgelè

Erwin Theus radelt vom Ausgang nachhause und kollidiert mit dem eigenen Garagentor. «Tgi a serràu quella huara porta dalla garascha?»

Er kann, sie kann, Dekan

Im Rahmen von Claudio Willis Berichterstattung im Bündner Tagblatt und im Rhiiblatt über Maria Himmelfahrt wird Diakon Guido I. Tomaschett kurzerhand zum Dekan befördert. Eine römisch-katholische Blitzkarriere vom Feinsten und dies bei einem verheirateten Mann! Dürfen wir hautnah eine katholische Perestroika miterleben oder geht es doch nur um die Ahnungslosigkeit eines Redaktors?

Weltberühmt

Erster Schultag für die Erstklässler an der Primarschule Caguils. Die Lehrerin führt die Klasse herum um ihr alles zu zeigen. Bei der Begegnung mit Schulhausabwart André Niedermann meint die Lehrerin: «Au ja, das ist für euch auch noch wichtig, wisst ihr wer das ist?» Antwort Erstkiks Marc Furger: «Ja, das ist der Nidi, der ist bei den Hopa di Kiks!»

Bschiss in Edelboutique

Die HdK decken einen dreisten Etikettenschwindel auf: Wo Maria draufsteht, ist Paola drin!

Oh Tannenbaum

Sie fragen sich, wieso der Denner im 2012 keine Weihnachtsbäume verkauft hat? Die Antwort ist einfach: Der Dennerchef hat vergessen die Bäume zu bestellen. Ist ja auch schwierig daran zu denken, wenn man weiss, dass Weihnachten nur alle paar Jahre stattfindet...

S-Bahn

Während die Pendler zwischen Thusis und Schiers in den alten RhB Zügen ohne Klimaanlage im Sommer 2012 schweissgebadet fast ersticken, stehen die neuen Stadler-Rail RhB-Designerzüge mit Klimaanlage an verschiedenen Orten unbenutzt rum (z.B. auf dem Stallinger-Areal).

Kommentar der RhB: «Es passt uns aus betrieblichen Gründen nicht, die Züge in Verkehr zu setzen.» Auf gut Deutsch: «Miar händ kai Luscht üs in Bewegig z'setza.»

Wussten Sie, dass...

– Oberfasnachts-OK-Guru Damian Jensky per Ende 2013 als neuer Regionalleiter der

Das Koch-Duell

Kochduell Menükarte	
Samedan-Promulins	Ems-Vial
MZA	MZA
-Mehrzweckhalle	-Sporthalle
-Kraft- und Fitnessraum	-Hartplatz
-Sitzungsräume	-Proberaum für Musica
-Natureisbahn	
-Kunsteisbahn	
-Kunstrasenplatz	
-polysportiver Hartplatz	
-Leichtathletikanlage	
-Beachvolleyballfeld	
-Kletteranlage	
-Tennisplätze	
-Kinderspielplatz	
-Minigolfanlage	
14,4 Mio CHF	17,0 Mio CHF

Graubündner Kantonalbank Domat/Ems gewählt wurde? Ein geflügeltes Wort unter Bankern ist ja «the sky ist the limit» und wenn man den «sky» schon im Namen trägt... Die HdK hoffen natürlich, dass diese Wahl nur gute Auswirkungen auf die Bagordas hat und senden Damian ein herzliches «tschu tschu»!

- Die drei Kulturnägel im Dorf demontiert wurden? Sagen sie nicht, dass sie dies gar nicht bemerkt haben!
- Die Gemeindeoberen froh sind, dass die Grosssägerei nicht läuft? Sonst hätten sie sich nie getraut die defizitäre Gemeindegasse zu schliessen!
- Das der Alpenblick in Rhäzüns mittlerweile Innen gleich wie Aussen aussieht?

Keine Zeile wert

- Swiss Skiteam
- Weltuntergang
- Feuerwehrlokal

Nua van nos raps

- Nichtrepräsentative Bevölkerungsbefragung 2012: Sendet eh keine Sau zurück.
- 1,8 Mio. für Neubau Clubhaus FC Ems. Es ist nicht anzunehmen, dass einer der 442 Mitglieder sich zu Fronarbeit meldet und somit bleiben diese Kosten wohl am Steuerzahler hängen.
- 3,0 Mio. Kauf Feuerwehrräume im Hangar Plarena (Ardisla Center)
- ca. 3,0 Mio. Umbau des Feuerwehrlokals Tircal in eine neue Schulküche.
- ca. 2,0 Mio. Umbau der alten Schulküche zu Schulzimmern oder Büros für Sozialarbeiter
- ca. 0,5 Mio. für die Beschaffung eines neuen Hubretters damit das schöne neue grosse Feuerwehrlokal nicht so leer ist.
- 9,2 Mio. Erweiterung Schulhaus Tuma Platta

- 5,5 Mio. Erweiterung Casa Falveng
- 0,8 Mio. Gestaltung Ortsdurchfahrt (Tempo 30 auf der Hauptstrasse im Dorfkern)
- 1,5 Mio. Recyclingplatz beim Werkhof statt Vallada
- 1,5 Mio. Ausbau Unterführung Bahnhof
- 2,5 Mio. Schulräume Rieven (Umbau Pavillion Musikschule zu Schulräumen?)
- 25 Mio. Neubau Schulhaus Caguils

55 Millionen – deshalb behandelt der Gemeinderat in seiner März Sitzung eine Steuererhöhung!

Wer waren eigentlich...

... alle diese Fremden auf der Gemeinderatswahlliste der Emser FDP?

Wer uns NICHT fehlen wird...

- Ex-Gemeindevorstand Diego Farrér. Seine Schnapsideen aber bleiben in Erinnerung:
- Er wollte einen Zaun um die Pfarrkirche bauen. DAS Highlight seiner Politikarriere!
 - Er wollte als Gegenmittel zur südlich der Bahnlinie grassierenden Bauwut noch mehr Boden einzonen und gleich noch festschreiben, dass dieser enteignet werden kann, wenn er nicht subito innert 10 Jahren überbaut wird.
 - Er holte «Verkehrsplaner» Peter Hartmann, den unbestrittenen König der Verkehrsbehinderung, die Mensch gewordene Tempo 30 Zone, den Missionar des Langsamverkehrs um ein «unabhängiges» Verkehrsleitbild für Ems auszuarbeiten. Die Anhäufung von skurrilen Ideen auf 42 Seiten Leitbild hat uns echt Tränen lachen lassen.
 - Er lässt das Schulhaus Tuma Platta für sagenhafte 9.4 Mio. erweitern, inkl. Aula und allem Schnickschnack. Dass die Schülerzahlen in Tuma Platta zurückgehen und in Caguils steigen, interessiert ihn dabei offensichtlich nicht.

Was sonst noch die Welt bewegte

- Wenn man das Ausmass der Griechenland-Pleite anschaut ist man versucht zu sagen, dass die Bündner Touristiker auf hohem Niveau jammern. Der einzige Vorteil der Griechen ist, dass sie keinen Andreas Wieland haben.
- ☺Facebook Aktien ☺- Eine herrliche Schadenfreude über alle Deppen, welche mit dem Börsengang von viel Luft Geld verloren haben.
- Concours Eurovision de la Hüdeldidü: Und wieder wagen es diese Flegel die selbsternannte «Grande Dame» des Chansons, Lis Assia zu verschmähen. Hopp Hare Krishnah (oder wer genau geht jetzt für die Schweiz?).
- Giovanni Caluster ist im Guinness Buch – er hat den längsten Rosenkranz.
- UBS Bankster und kein Ende
- Olympia Graubünden 2022: Die Chance für Ems – Olympisches Dorf auf dem Stallinger Areal! Rund ums Olympische Dorf dürfte Christè Metzger natürlich eine Radrennbahn einrichten.
- Amtierende Miss Imboden ist Rispe aus Flims (ne Kuh, aber ne Schöne).
- Der Walliser Polizeikommandant Christian Varone klagt in der Türkei einen antiken Stein und wird zur Belohnung FDP Staatsratskandidat im Wallis. FDP Regierungsrat Peter Aliesch musste wegen eines Pelzes zurücktreten. Wallis und Bündnerland – zwei Welten.

und zum Schluss noch dies:

- Wie klingelt ein türkisches Telefon? Dürüm – Dürüm – Dürüm !

und ganz zum Schluss noch dies:

- Nach dem Tschutzen empfehlen wir:

